

	ANTRAG	
	Antrags-Nr.: AT/0064/2016-2021	Antragsbearbeitung: Stephanie Fürst
Aktenzeichen: FD I/1 020/70-6	Antragsdatum: 11.07.2018	Eingang am: 11.07.2018

Bankkataster - Gemeindeeigene öffentliche Sitzbänke und Tische standsicher herstellen, sanieren, erneuern oder zurückbauen sowie die Aufstellung von Mülleimern in der Nähe der Sitzbänke am Waldrand

Beratungsfolge	Behandlung
Bau-, Umwelt- und Sozialausschuss	öffentlich
Ortsbeirat Engenhahn	öffentlich
Ortsbeirat Königshofen	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

Antragsteller:
OLN-Fraktion

1. Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, in eigener Zuständigkeit die Standsicherheit der gemeindlichen Sitzbänke regelmäßig zu überprüfen und dauerhaft sicherzustellen.
2. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, ein Kataster zu erstellen, in dem alle gemeindlichen Sitzbänke, Tische und Mülleimer erfasst werden. Die Ortsbeiräte sind bei der Erstellung zu beteiligen.
3. Das Bankkataster inkl. Tische und Mülleimer ist der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten nach Fertigstellung vorzulegen.
4. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, kurzfristig die bestehenden Schäden an vorhandenen Bänken (spätestens bis Ende September 2018) beseitigen zu lassen.
5. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, die Ergebnisse der bisherigen Ausarbeitung der Verwaltung seit der diesbezüglichen einstimmigen Entscheidung der Gemeindevertretung vom 29. März 2017, zur weiteren Beteiligung und Bearbeitung den Ortsbeiräten und der Gemeindevertretung (bisheriger

Ausarbeitungsstand der Gemeindeverwaltung von allen Ortsteilen an alle Gremien) vorzulegen.

2. Begründung:

Die Sitzbanksituation hat sich seit der Gemeindevertretungsentscheidung am 29. März 2017 zumindest in den von mir besichtigten Bereichen weiterhin verschlechtert (z. B. Abschnitt am Waldrand entlang von der Farnwiese über Ulmenstraße, Lenzhahner Weg, Fuchsbau, Buchwaldskopf bis Oberjosbach und am Rande vom Schäfersberg).

Ein aktuelles Bankkataster (inkl. Tische und Mülleimer), das die Standorte, die Art, den Zustand und den Sanierungsbedarf dokumentieren, wurde bisher nicht vorgelegt. Am 29. März 2017, also ca. vor 1,5 Jahren Bearbeitungszeit, wurde dieser Auftrag an den Gemeindevorstand übertragen.

Eine schriftliche tabellarische Zusammenstellung zu den gemeindlichen Bänken liegt nach Auskunft der Verwaltung, ohne abschließende Bearbeitung vor.

Da scheinbar bisher keine komplette Erfassung (Bankkataster inkl. Tische und Mülleimer) der gemeindlichen Objekte vorhanden ist, stellt sich die Frage, wie deren regelmäßige Instandhaltungsbesichtigungen und Wartungsmaßnahmen dokumentiert und durchgeführt werden.

Wann wurde die letzte Bestandsprüfung und Sanierung der Bänke durchgeführt?

Bei mehreren Sitzbänken und Tischen wurde festgestellt, dass diese Objekte im öffentlichen Raum nicht standsicher sind oder nie standsicher errichtet waren/wurden, somit sind diese aktuell eine Gefahrenquelle für die nutzenden Personen.

Beispiel 1:

Am Waldrand im Bereich Ulmenstraße – Lenzhahner Weg 64 oberhalb des Wasserbehälters Ulmenstraße stand im Frühjahr 2017 noch eine Sitzbank mit Rückenlehne und eine Sitzbank ohne Rückenlehne (der Tisch fehlte schon lange). Alles so schief, lose und verfault, dass diese nicht mehr gefahrlos benutzt werden konnten.

Die nicht mehr benutzbaren Objekte wurden zurückgebaut und durch eine neue Sitzbank ersetzt. Die neue Sitzbank, die für die zwei alten Sitzbänke jetzt dort steht, wurde nie standsicher errichtet. Somit hat sich seit Frühjahr 2017 an dieser Stelle an der Nutzung einer Sitzgelegenheit wenig geändert. Es wurde zwar zurückgebaut und in eine neue Sitzbank investiert, aber ohne den Erfolg einer gefahrlosen Nutzung. Es fragt sich warum eine neue Sitzbank nicht standsicher für eine gefahrlose Nutzung unzureichend aufgestellt wird. Trotz allem wird diese wackelnde, lose Bank regelmäßig genutzt.

Wünschenswert ist hier eine zeitnahe Herstellung von zwei standsicheren Sitzbänken, einem Tisch und einem Mülleimer wie an anderen Stellen an Waldrändern des Gemeindegebietes.

Fast alle Rückenlehnen der Holzsitzbänke sind locker bis teilweise lose und haben aktuell erhebliche Sicherheitsmängel. Sollte sich eine Person diesbezüglich verletzen, sind Regressansprüche an die Gemeinde Niedernhausen nicht ausgeschlossen.

Beispiel 2:

Am Waldrand direkt rechts oberhalb des Waldschwimmbades steht eine einmal viel benutzte Sitzbank, (wackelnd, mit herausschauenden Nägeln), nicht ohne Risiko benutzbar. Im Rückenlehnenbereich fehlt ein Brett und die Nägel schauen bis zu 3 cm in Richtung Sitzfläche heraus. Die Holzstützen der Bank sind stark verfault und stecken lose im Erdreich. Ein erbärmlicher Zustand.

Möglicherweise können einige Sitzbänke nicht mehr von den Nutzern angenommen werden, da der Pflegezustand dies nur noch eingeschränkt oder nicht mehr zulässt.

Möglicherweise werden auch einzelne Sitzbänke nicht mehr von Nutzern angenommen, da der Standortvorteil eines ehemals bevorzugten Aussichtspunktes nicht mehr gegeben ist oder andere Gründe eine weitere Nutzung eingeschränkt oder fast unmöglich gemacht haben.

Die Holzbänke mit HolZRückenlehnen sind dringend zu prüfen und zu sanieren. Fast alle Rückenlehnen der besichtigten Holzbänke haben am 08.07.2018 gewackelt, waren locker, lose oder teilweise ab.

Die Holzteile und die Verbindungen der Objekte bzw. einzelner Bauteile wie Rückenlehnen benötigen dringend eine Sanierung bzw. Instandhaltungsmaßnahmen in Form von Befestigungen der Bauteile untereinander, Ersetzen von fehlenden Bauteilen sowie Holzoberflächenbehandlungen (reinigen, Faulstellen beseitigen, schleifen/bürsten, konstruktive holzschützende Maßnahmen und evtl. grundieren und holzschützende Anstriche auftragen).

An mehreren Stellen wurden Sitzbänke entdeckt, die nicht in den bisherigen Bestandsaufnahmen, Planunterlagen über die gemeindlichen Bänke vorhanden sind. Siehe handschriftliche Eintragungen in den Planunterlagen aus dem Antrag vom 26.02.2017 und weitere. Am 27.02.2017 hat die Verwaltung entsprechende Planunterlagen zur Einarbeitung erhalten.

3. Finanzierung:

Die Finanzierung der Erstellung des Bankkatasters und der Instandhaltung der gemeindlichen Anlagen ist aus den dafür geplanten laufenden Haushaltsausgaben gesichert.

Weiterer Finanzierungsvorschlag vom Antrag aus 2017:

z. B. könnten hier die ortsansässigen Banken gefragt werden, ob das Thema Bank und Bänke sehr naheliegend ist und sicher sitzen ist ein Argument das zählt.

Zitat aus dem Antrag vom 26.02.2017:

„In den Planunterlagen der Verwaltungsmitteilung „Bestandsaufnahme der Bänke in der Gemarkung Niedernhausen“ Aktenzeichen GF/5510-02 vom 07.12.2016, die dem Ortsbeirat von Niedernhausen mit Einladung zur OB Ndh/006/2016-2021 zugeschickt wurden, sind die Ergebnisse der Ortsbesichtigungen gekennzeichnet und eine unverbindliche schriftliche Stellungnahme gegeben. Es wurden nicht alle Bänke und Tische in den Gemarkungen Niedernhausen und Königshofen in Augenschein genommen.“